

Der heute veröffentlichte Immobilien-Preisindex der SBAB Bank und der Immobilien-Website Booli zeigt, dass die Haus- und Wohnungspreise in einigen Regionen Schwedens im November gesunken sind.



Weißer Häuser in Klädesholmen, westschwedische Provinz Västra Götalands.

(Foto: Jonas Jacobsson)

Der [Analyse](#) zufolge fielen die Preise für Wohnungen in drei von sechs Regionen und die Preise für Einfamilienhäuser in zwei von sechs Regionen. Sowohl die Wohnungs- als auch die Hauspreise fielen am stärksten in Nordschweden.

Die Wohnungspreise in Nordschweden fielen um 1,4 Prozent, während die Preise in Südschweden um 1,5 Prozent stiegen. Die Gebiete um Stockholm und Göteborg verzeichneten ebenfalls einen Rückgang, und zwar um 0,6 bzw. 0,3 Prozent.

Der Chefvolkswirt der SBAB, Robert Boije, sieht darin keinen Grund zur Sorge: „Auch wenn

wir in Nordschweden relativ starke Preisrückgänge sowohl bei Wohnungen als auch bei Häusern verzeichnen, würde ich sagen, dass wir - wenn man bedenkt, dass das Ende des Herbstes und der Beginn des Winters normalerweise eine ruhigere Zeit auf dem Immobilienmarkt ist - immer noch eine stabile Entwicklung auf dem schwedischen Immobilienmarkt insgesamt haben“, sagte er in einer Presseerklärung.

Auch die Hauspreise gingen in Nordschweden deutlich zurück, nämlich um 3,2 Prozent. In Stockholm und Göteborg hingegen stiegen die Preise um 0,4 bzw. 0,9 Prozent.

„In vier von sechs Regionen liegen die Wohnungspreise unter den bisher verzeichneten Höchstständen. In Stormalmö und Südschweden sind sie jedoch so hoch wie nie zuvor. In allen sechs Regionen liegen die Hauspreise unter ihren früheren Höchstständen. Die Zeit der sehr starken Hauspreissteigerungen ist vorerst vorbei - wenn überhaupt, besteht das Risiko eher auf der Abwärtsseite, wenn die Zinsen wieder steigen und die Pandemie vorbei ist“, so bewertete Boije den aktuellen Immobilienmarkt in Schweden.

Preistabelle für Wohnungen und Häuser nach Region

Immobilienpreise in Schweden: „Die Zeit der starken Hauspreissteigerungen ist vorerst vorbei“ | 3

Indexområde	1 månad	3 månader	12 månader	Hittills i år	Sedan max
<u>Storstockholm</u>	-0.6 %	2.6 %	6.7 %	8.3 %	-0.6 %
<u>Storgöteborg</u>	-0.3 %	0.6 %	5.4 %	4.9 %	-0.3 %
<u>Stormalmö</u>	0.2 %	0.9 %	11.4 %	9.3 %	0.0 %
<u>Norra Sverige</u>	-1.4 %	-0.7 %	12.0 %	13.9 %	-3.9 %
<u>Mellersta Sverige</u>	0.4 %	0.6 %	9.5 %	8.8 %	-0.5 %
<u>Södra Sverige</u>	1.5 %	2.1 %	10.3 %	8.4 %	0.0 %

Till och med november månad.

Hus

Indexområde	1 månad	3 månader	12 månader	Hittills i år	Sedan max
<u>Storstockholm</u>	0.4 %	0.9 %	12.7 %	10.4 %	-0.1 %
<u>Storgöteborg</u>	0.9 %	2.3 %	12.3 %	11.5 %	-0.8 %
<u>Stormalmö</u>	1.5 %	0.2 %	13.2 %	15.0 %	-0.7 %
<u>Norra Sverige</u>	-3.2 %	-3.3 %	13.6 %	12.8 %	-4.5 %

(Quelle: SBAB Booli HPI)

Der SBAB Booli Housing Price Index (HPI) wird einmal im Monat aktualisiert und zeigt die Preisentwicklung auf dem Wohnungsmarkt im letzten Kalendermonat, in den letzten drei Kalendermonaten, in den letzten 12 Monaten, seit dem Jahreswechsel und seit dem letzten Höchststand.

Der Index basiert auf allen Hausverkäufen, die während des betreffenden Zeitraums auf Booli registriert wurden.

Unser Schweden-Quiz

Immobilienpreise in Schweden: „Die Zeit der starken
Hauspreissteigerungen ist vorerst vorbei“ | 4

[Länderquiz: Wie gut kennen Sie Schweden?](#)

ap